



**Das Deutsche  
Zentrum für Luft-  
und Raumfahrt**



**DLR**



„Das DLR ist für mich der ideale Ort, an dem ich meine beruflichen Fähigkeiten in einem Team einsetzen und erweitern kann.“

Dr. Caroline Forster

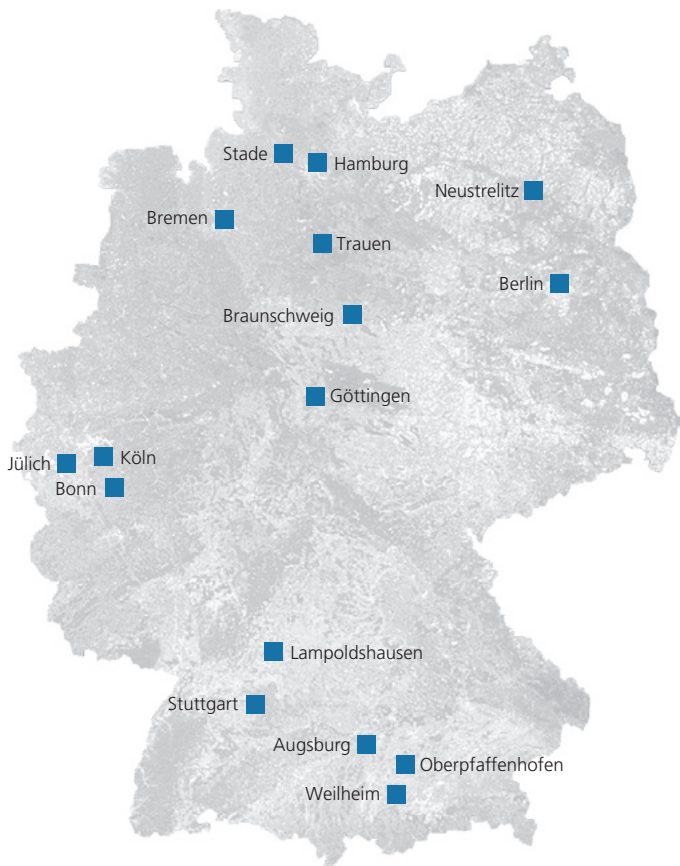
# Das DLR im Überblick



**Das DLR ist das Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit sind in nationale und internationale Kooperationen eingebunden. Darüber hinaus ist das DLR im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten zuständig. Zudem fungiert das DLR als Dachorganisation für den national größten Projektträger.**

Das DLR erforscht Erde und Sonnensystem, es stellt Wissen für den Erhalt der Umwelt zur Verfügung und entwickelt umweltverträgliche Technologien für Energieversorgung, Mobilität, Kommunikation und Sicherheit. Sein Portfolio reicht dabei von der Grundlagenforschung bis zur Entwicklung von Produkten für morgen.

Das DLR betreibt Großforschungsanlagen für eigene Projekte und als Dienstleister für Partner in der Wirtschaft. Darüber hinaus fördert es den wissenschaftlichen Nachwuchs, berät die Politik und ist eine treibende Kraft in den Regionen seiner 16 Standorte.



# Arbeiten im DLR

**Das DLR hat 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es unterhält 33 Institute, Test- sowie Betriebseinrichtungen und ist an 16 Standorten vertreten. Der Vorstand hat seinen Sitz in Köln, DLR-Auslandsbüros gibt es in Brüssel, Paris, Tokio und Washington D.C.**

Im Geschäftsjahr 2015 betrug der Etat des DLR für Forschung und Betrieb 888 Millionen Euro, davon waren 51 Prozent im Wettbewerb erworbene Drittmittel. Das außerdem vom DLR verwaltete Raumfahrtbudget hatte ein Volumen von 1.357 Millionen Euro. 66 Prozent entfielen auf den deutschen Beitrag zur Finanzierung der Europäischen Weltraumorganisation ESA, 20 Prozent auf das Deutsche Raumfahrtprogramm und 14 Prozent auf die Weltraumforschung im DLR selbst.

Die Leistungsfähigkeit des DLR basiert auf seinen hervorragend ausgebildeten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich im DLR kontinuierlich fortbilden können. Chancengleichheit wird groß geschrieben. Mit gleitender Arbeitszeit, Teilzeitbeschäftigung und speziellen Fördermaßnahmen wird dafür gesorgt, dass sich Beruf und Familie gut vereinbaren lassen.

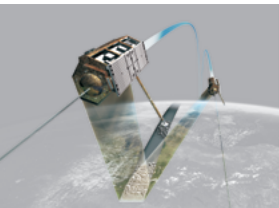


**Einblick in seine Arbeit gibt das DLR der Öffentlichkeit an Tagen der offenen Tür oder wie hier beim Tag der Luft- und Raumfahrt**



„Das DLR ist für mich ein wesentlicher Akteur in Luft- und Raumfahrt.“

Holger Burkhardt



**Das deutsche Satelliten-  
duo TerraSAR-X und  
TanDEM-X liefert Radar-  
daten für ein dreidimensi-  
onales Höhenmodell der  
gesamten Erdoberfläche**

## Raumfahrtmanagement

Dem Raumfahrtmanagement obliegt im Auftrag der Bundesregierung die Konzeption und Durchführung des deutschen Raumfahrtprogramms. Das Programm integriert alle deutschen Raumfahrtaktivitäten auf nationaler und europäischer Ebene. Hierzu gehören das nationale Raumfahrtprogramm, das Forschungs- und Entwicklungsprogramm Weltraum des DLR sowie die deutschen Beiträge zur Europäischen Weltraumorganisation ESA und der Europäischen Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT).

Hauptauftraggeber für das Raumfahrtmanagement ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. In Bereichen wie Erdbeobachtung, Navigation und Satellitenkommunikation ist es aber auch für andere Ministerien tätig.

Das deutsche Raumfahrtprogramm umfasst: Satellitenkommunikation, Navigation, Erdbeobachtung, Erforschung des Weltraums, Forschung unter Weltraumbedingungen, Raumstation und Exploration, Raumtransport sowie Technik für Raumfahrtsysteme.

**[DLR.de/Raumfahrtmanagement](http://DLR.de/Raumfahrtmanagement)**

# Projekträger

Ein wichtiger Baustein der Projektförderung des Bundes sind die Projekträger. Sie begleiten Forschungsprogramme und sorgen dafür, dass die besten Projekte gemäß den rechtlichen Rahmenbedingungen realisiert werden. Themenbereiche wie Gesundheitsforschung, Informationstechnologien, Umwelt, Bildung und Arbeitsgestaltung, aber auch Vorhaben europäischer und weltweiter Zusammenarbeit werden vom Projekträger im DLR betreut. Ein weiterer Projekträger arbeitet für den Sektor Luftfahrtforschung.



**[DLR.de/PT](https://www.dlr.de/PT)**  
**[DLR.de/PT-LF](https://www.dlr.de/PT-LF)**

# Technologiemarketing

Mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft gemeinsam Innovationen gestalten – das sieht das DLR-Technologiemarketing als seine Aufgabe. Als Ansprechpartner für Unternehmen ist es die Schnittstelle zwischen Forschung und Wirtschaft, zwischen Produktidee und Innovation. Die Unternehmen profitieren dabei von den Kompetenzen und dem Know-how des DLR. Das DLR-Technologiemarketing bewertet neue Produkt- und Dienstleistungsideen und entwickelt sie zu Projekten für den Markt weiter. Für DLR-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es die Adresse zur Unterstützung bei Unternehmensgründungen, Patentanmeldungen und Lizenzvergaben.

**[DLR.de/TM](https://www.dlr.de/TM)**



## Nachwuchsförderung

Von ersten Forschungseinblicken in Schülerlaboren bis zur Promotion und darüber hinaus fördert das DLR wissenschaftlichen Nachwuchs. Unter dem Titel DLR\_Campus sind alle Maßnahmen zusammengefasst. Schülerlabore gibt es inzwischen an den meisten DLR-Standorten. Weit mehr als 100.000 Kinder und Jugendliche haben sich mittlerweile dort durch eigenes Experimentieren für Forschung begeistern können. Zur Nachwuchsförderung in der Breite kommt die Spitzenförderung: Begabte junge Leute werden alljährlich zur DLR\_Talent\_School eingeladen.

Studierende können in den DLR-Instituten Praktika absolvieren und Abschlussarbeiten anfertigen. Zudem lädt das DLR sie zu Ideenwettbewerben ein oder beteiligt sie in Kooperation mit Hochschulen an einzigartigen Vorhaben wie Flugkampagnen oder Parabelflügen. Promovierenden macht das DLR mit dem DLR\_Graduate\_Program ein hochwertiges Qualifizierungsangebot, eine gute Basis für weitere Karriereschritte, beispielsweise die Leitung einer Nachwuchsgruppe.


[DLR.de/Nachwuchs](http://DLR.de/Nachwuchs)



Eines der ersten Schülerlabore Deutschlands ist das im Jahr 2000 gegründete DLR\_School\_Lab Göttingen



Die Seminare des DLR\_Graduate\_Program werden für die Bedürfnisse der Promovierenden maßgeschneidert

A close-up portrait of a woman with long, wavy brown hair and black-rimmed glasses. She is smiling slightly and looking towards the camera. The background is dark, and there is a white curved shape on the right side of the image.

**„Das DLR ist für mich ein idealer Arbeitgeber, um  
Familie und Beruf flexibel miteinander zu vereinbaren.“**

Dr.-Ing. Antje Wörner

# Raumfahrt



**Die Internationale Raumstation ISS am 24. Mai 2011 mit angedocktem Space Shuttle und Transporter**

Die DLR-Raumfahrtforschung reicht von der Entwicklung über den Betrieb bis hin zur Nutzung von Raumfahrtinfrastrukturen und -technologien. Daraus resultieren wesentliche Beiträge zum Nutzen der Gesellschaft, insbesondere wenn es darum geht, unsere Umwelt zu erkunden, deren Veränderungen und Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen sowie neue Kommunikations- und Navigationstechnologien zu erschließen. Ziele der DLR-Weltraumforschung sind aber auch, mehr über unsere Nachbarkörper im Sonnensystem zu erfahren und die Geschichte und Entwicklung der Erde besser zu verstehen sowie den Weltraum weiter zu erkunden. Dazu gehört es, lebens- und materialwissenschaftliche Prozesse unter den spezifischen Umgebungsbedingungen des Weltraums zu untersuchen, aber auch robotische Systeme zu entwickeln sowie Kontrollzentren zu betreiben.

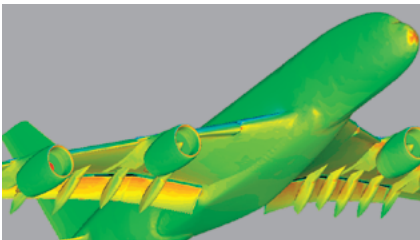
Der Bereich Raumfahrt umfasst Erdbeobachtung, Kommunikation und Navigation, Erforschung des Weltraums, Forschung unter Weltraumbedingungen, Raumtransport sowie Technik für Raumfahrtsysteme.

# Luftfahrt

Das DLR betreibt neben Grundlagenforschung vor allem anwendungsorientierte Luftfahrtforschung. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der nationalen und europäischen Luftfahrtindustrie und Luftverkehrswirtschaft zu stärken und den Anforderungen von Politik und Gesellschaft nachzukommen. Das DLR stellt sich der Herausforderung, den stark wachsenden Luftverkehr effizient, umweltfreundlich und nachhaltig zu gestalten. Die DLR-Wissenschaftler forschen unter anderem daran, die Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Fluggeräte zu erhöhen, das Air Traffic Management zu optimieren, Fluglärm und schädliche Emissionen zu reduzieren sowie die Sicherheit zu erhöhen.

Mit der Kapazität seiner Institute, der Beteiligung an Windkanälen sowie seiner Forschungsflugzeugflotte kann das DLR das Lufttransportsystem als Ganzes betrachten. Die Forschung gliedert sich in die Gebiete Starrflügler, Drehflügler, Antriebssysteme, Air Traffic Management und Flugexperimente.

[DLR.de/Luftfahrt](https://www.dlr.de/Luftfahrt)



**Simulierte Druckverteilung für einen Airbus 380 im Landeanflug**

# Verkehr

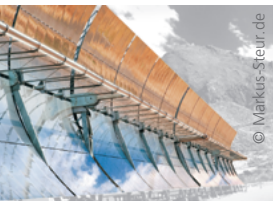
Der Verkehrssektor gewährleistet Mobilität, generiert Beschäftigung und macht einen wesentlichen Teil der volkswirtschaftlichen Wertschöpfung aus. Er hat aber auch negative Folgen für Mensch und Umwelt. Aus diesem Spannungsverhältnis ergeben sich für das DLR drei zentrale Herausforderungen: Mobilität für Personen und Güter sichern, Umwelt und Ressourcen schonen, Sicherheit verbessern.

Die DLR-Verkehrsforschung leistet durch die Erforschung und Entwicklung modernster Verkehrstechnologien, -konzepte und -strategien hierzu wichtige Beiträge. Im Fokus stehen Autos, Nutzfahrzeuge und Züge der nächsten Generation mit geringerem Energieverbrauch, leichteren Strukturen, optimierter Aerodynamik, höherer Sicherheit, besserem Komfort und weniger Lärm. Mit innovativen Ansätzen zum Management von Straßen-, Schienen- und Seeverkehr sowie Flughäfen wird die Effektivität und Effizienz der Infrastrukturnutzung verbessert. Das DLR betrachtet zudem das multimodale Verkehrssystem ganzheitlich von der Entstehung über die Entwicklung bis hin zu seinen Wirkungen.

[DLR.de/Verkehr](https://www.dlr.de/Verkehr)



**Mit dem dynamischen Fahrsimulator des DLR werden Fahrerassistenzsysteme erforscht**



**Die Sonne nutzen: Parabolrinnenanlage im südspanischen Almería**

## Energie

Die bisherigen Wege, Energie bereitzustellen, haben schädliche Auswirkungen für Umwelt und Atmosphäre. Zudem werden preisgünstige fossile Energieträger in absehbarer Zukunft knapp. Energiewirtschaft und Energieforschung stehen unter Handlungsdruck. Rasch verfügbare Innovationen sind gefragt. Das DLR verfolgt in der Energieforschung drei übergeordnete Ziele: Es will die Ressource Energie effizienter in Strom umwandeln, durch die Einführung erneuerbarer Energien den Ersatz fossiler Energieträger ermöglichen und dazu beitragen, den Energiebedarf durch eine erhöhte Nutzungseffizienz zu reduzieren.

Die Energieforscher des DLR bearbeiten insbesondere innovative Kraftwerkskonzepte in den Bereichen hocheffiziente Gasturbinen und solarthermische Kraftwerke, Windkraftanlagen sowie Brennstoffzellen. Wesentliche Querschnittsthemen sind Energiespeicher, Materialforschung und energiewirtschaftliche Systemanalyse.

## Großforschungsanlagen und Flugzeugflotte

Das DLR betreibt eine Vielzahl von Großforschungsanlagen. Dazu gehören Raketenprüfstände, Windkanäle, Triebwerks- und Brennkammerprüfstände, ein Sonnenofen, Plasmaspritzenanlagen, ein Kraftfahrzeug-Rollenprüfstand und Fahrsimulatoren sowie Teststände für Materialprüfung und Laserforschung. Zudem hat das DLR Zugang zum größten europäischen Testzentrum für konzentrierende Solartechnologien, der Plataforma Solar in Almería (Spanien), und betreibt das Versuchskraftwerk Solarturm Jülich.

Mit 13 eigenen Flugzeugen und Hubschraubern ist das DLR der größte zivile Betreiber von Forschungsflugzeugen in Europa. Damit kann es fast jede Mission übernehmen, sei es für die DLR-Institute oder externe Kunden. Im DLR in Oberpfaffenhofen und Braunschweig laufen die Fäden zusammen. Oberpfaffenhofen nutzt seine Flugzeuge als Messträger für Atmosphären-, Klima-, Umwelt- und Verkehrsforschung. Braunschweig kümmert sich vor allem um Entwicklungen an den Flugzeugen und Hubschraubern selbst.



**Das DLR betreibt die größte zivile Forschungsflugzeugflotte in Europa**



„Das DLR ist für mich ein Arbeitgeber, der mich fordert, aber auch viel Entfaltungsmöglichkeiten für eigene Ideen und Beiträge bietet. Eine wichtige Grundlage für die Expertise dieser Forschungseinrichtung ist die Erfahrung seiner Mitarbeiter, und somit steht für mich das DLR für Kontinuität und langfristige Ziele einerseits, ist andererseits aber immer für große Überraschungen gut.“

Dr. Andreas Giez



**Köln**

Linder Höhe  
51147 Köln  
Telefon +49 2203 601-0

**Augsburg**

Am Technologiezentrum 4  
86159 Augsburg  
Telefon +49 821 319874-1000

**Berlin**

Rutherfordstraße 2  
12489 Berlin  
Telefon +49 30 67055-0

**Bonn**

Königswinterer Straße 522-524  
53227 Bonn  
Telefon +49 228 447-0

**Braunschweig**

Lilienthalplatz 7  
38108 Braunschweig  
Telefon +49 531 295-0

**Bremen**

Robert-Hooke-Straße 7  
28359 Bremen  
Telefon +49 421 24420-1101

**Göttingen**

Bunsenstraße 10  
37073 Göttingen  
Telefon +49 551 709-0

**Hamburg**

Blohmstraße 20  
21079 Hamburg  
Telefon +49 40 42878-4196

**Jülich**

Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13  
52428 Jülich  
Telefon +49 2203 601-0

**Lampoldshausen**

Langer Grund  
74239 Hardthausen  
Telefon +49 6298 28-0

**Neustrelitz**

Kalkhorstweg 53  
17235 Neustrelitz  
Telefon +49 3981 480-116

**Oberpfaffenhofen**

Münchener Straße 20  
82234 Weßling  
Telefon +49 8153 28-0

**Stade**

Ottenbecker Damm 12  
21684 Stade  
Telefon +49 531 2953701

**Stuttgart**

Pfaffenwaldring 38-40  
70569 Stuttgart  
Telefon +49 711 6862-0

**Trauen**

Eugen-Sänger-Straße 50  
29328 Faßberg  
Telefon +49 5055 596-15

**Weilheim**

Reichenbergstraße 8  
82362 Weilheim  
Telefon +49 8809 14-0



DLR

Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt

### **Kommunikation**

Linder Höhe

51147 Köln

Telefon +49 2203 601-2116

Telefax +49 2203 601-3249

E-Mail [kommunikation@dlr.de](mailto:kommunikation@dlr.de)

[DLR.de](http://DLR.de)